

# Röhner, Hellmuth

Stand: 01.02.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	21. April 1888
<b>Sterbedatum:</b>	05. Juni 1945
<b>Alternative Namen:</b>	Thiele, William Gotthelf
<b>Geburtsort:</b>	Wunstorf
<b>Sterbeort:</b>	Unterlüß <Gem. Südheide>
<b>Wirkorte:</b>	Wunstorf; Hannover; Walsrode; Lüdenscheid; Berlin; Salzgitter
<b>Tätigkeit:</b>	Industriemanager; NS-Wirtschaftsfunktionär

## Biographische Anmerkungen

Außerehelich geboren, aber nach der Heirat seiner Eltern legitimiert; Kindheit in Wunstorf, Altenhagen und Hannover; vor 1910 Auswanderung als Schafzüchter nach Chile; 1914-1918 Kriegsteilnahme als deutscher Soldat; 1919 tätig bei der Stadtverwaltung Walsrode; seit 1924 beim dortigen Zelluloidhersteller Wolff & Co. KG; seit 1926 im Vorstand der Vereinigten Elektrotechnischen Fabriken F.W. Busch & Gebr. Jaeger AG in Lüdenscheid; 1927 Vorstandsvorsitzender von Busch-Jaeger; 1932 Eintritt in die NSDAP; 1933 Vorstandsvorsitzender der Busch-Jaeger Metallwerke AG; Mitglied im sog. "Keppler-Kreis" (später umgebildet zum "Freundeskreis Reichsführer SS"); Vermittler in Konflikten zwischen der NS-Führung und Unternehmern; 1937-1945 Aufsichtsratsvorsitzender der Junkers Flugzeug- und Motorenwerke AG; 1937 Aufsichtsratsmitglied der Reichswerke AG Hermann Göring; 1939 Direktor der Rheinmetall-Borsig AG (1941 in den Göring-Konzern einverlebt); seit 1940 galt er als inoffizieller Sprecher der Rüstungsindustrie; erschoss sich in der Nacht vom 5. auf den 6. Juni 1945 in Unterlüß

## Bibliographische Quellen

Budraß, Lutz: Röhner, Hellmuth (eigl. William Gotthelf Thiele). In: Neue deutsche Biographie / Bayerische Akademie der Wissenschaften\$bHistorische Kommission; ID: gnd/2028047-6. - Berlin : Duncker & Humblot, 1953-[2024], 21, 2003, S. 716-717

## Weitere Quellen

- (<http://mdz10.bib-bvb.de/~db/0001/bsb00016339/images/index.html?nativeno=716>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [139266992](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 17.07.2009